



## **Tätigkeitsbericht der Stiftung Lebensfarben**

über die Erfüllung des Stiftungszwecks für das Geschäftsjahr 2020  
gern. § 8 Abs. 1 Berliner Stiftungsgesetz

### **Die Stiftung**

Die Stiftung Lebensfarben ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin und wurde mit Stiftungsgeschäft vom 26.09.2000 durch Herrn Hubert Jenner, Berlin, errichtet. Die zur Entstehung einer Stiftung erforderlichen Genehmigungen gern. § 18 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit § 2 Abs. 1 des Berliner Stiftungsgesetzes erteilte die Senatsverwaltung für Justiz am 06.10.2000.

- 1) Zweck der Stiftung ist es, die Integration hilfsbedürftiger Menschen im Sinne von § 53 AO zu fördern
- 2) Zweck der Stiftung ist es, gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung (Satzungsänderung 02.12.2019)
  - a) bestehende steuerbegünstigte soziale Einrichtungen nach Absatz 1) fördert, sei es finanziell, sei es insbesondere durch Beratung, Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Konzepten, Zusammenarbeit sowie durch Beratung und Fortbildung der Mitarbeiter, die die Stiftung auch selbst organisieren kann, sowie
  - b) den genannten Einrichtungen oder hilfsbedürftigen Menschen im Sinne von §53 AO zur Integration dieser Menschen geeigneten Wohnraum zur Verfügung stellt.  
Sie kann ferner steuerbegünstigte soziale Einrichtungen, die dem Stiftungszweck zu Absatz 1 dienen, gründen, sich an ihnen beteiligen und betreiben.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Stiftung ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für die Förderung mildtätiger und kultureller Zwecke auszustellen.

Im Jahr 2019 verstarb der Stifter. Herr Freymuth (Gründer der Bechstein Stiftung) wurde zum Nachfolger gewählt. Die Stiftung hat die Aufgabe der Grabpflege des Stifters in die Stiftungssatzung aufgenommen.

### **Das Stiftungskapital**

Das Stiftungskapital im Wert von 511.291,88 (1.000.000,00 DM) wurde aufgrund der Abwertung der Werte der Klaviere gemindert. Mit dem positiven Jahresabschluss ist das Stiftungskapital wieder vollständig gegeben.

### **Jahresabschluss 2020**

Auf der Basis des im Jahr 2018 korrigierten Buchwertes der Klaviere wurde die Sammlung in 2019 an die Bechstein Stiftung verkauft. Diese führt die Sammlung mit gleichem Zweck fort und hat auch das Vermögen diese Zwecke zu realisieren. Die Stiftung Lebensfarben konzentriert sich auf den sozialen Zweck der Stiftung.

Entsprechend wurde der Zweck der Stiftung angepasst. Dies wurde im Einverständnis mit dem Stifter und Zustimmung der Stiftungsaufsicht umgesetzt.

Aus den laufenden Erlösen der Immobilien konnte ein positiver Jahresabschluss von 23 T€ erwirtschaftet werden.

Die Immobilie Britzer Damm 72 erwirtschaftet in 2020 einen Überschuss in Höhe von 74 T€ (Vorjahr 93 T€). Hintergrund sind erhöhte Instandhaltungsaufwendungen insbesondere für die Erneuerung der Terrassenbeläge 13 T€ und Fahrstuhl Reparaturkosten über 9 TE .

Die Immobilie Reichenberger Straße 96, an der die Stiftung mit 36% und ZIK gGmbH mit 64% beteiligt ist, hat 176 T€ Überschuss in 2020 erwirtschaftet. Das Geld soll zu weiteren Sanierung des Gebäudes genutzt werden.

Aufgrund des im Geschäftsjahr 2020 erzielten Überschusses aus der Vermietung der Immobilie Britzer Damm 72 konnten die laufenden Aufwendungen vollständig gedeckt werden. Ebenso wurde das Stiftungskapital wieder in volle Höhe hinterlegt, Zuschuss zum Stiftungskapital in Höhe von 23 T€.

Die Liquidität der Stiftung war gesichert.

### **Aktivitäten im Jahr 2020**

#### **Der Vorstand und Beirat**

Am 05.11.2020 tagte der Vorstand und hat den Jahresabschluss 2019 sowie die Planung für 2021 angenommen. Die letzte Mittelvergabe für 2020 wurde angenommen.

### **Förderungen in 2020**

Im Bereich Soziales wurde mit 10 T€ der ADV, für einen Kleintransporter für die Arbeiten der Wohnungsrenovierungen, unterstützt. Die Wohngemeinschaft Geisbergstraße der Gambe gGmbH (insgesamt sechs Bewohnerinnen) hat 10 T€ Unterstützung für die Erstausrüstung erhalten. Die T4 Assoziation - Mieterin bei ZeitRaum gGmbH - hat 2 T€ für die Einrichtung der Bibliothek in der Wiesenstraße bekommen. Die Bibliothek ist eine einzigartige Sammlung der Literatur zu Euthanasie im Nazireich. Der Umzug in die Wiesenstraße wurde damit gefördert. Ziel ist auch eine inhaltliche Arbeit zu den Trägern der Eingliederungshilfe zu realisieren. Am Ende des Jahres konnte die Ausstattung des Ladenbüros Schudomastraße der ADV mit 10 T€ unterstützt werden. Dort soll die Arbeit der ADV Neukölln im Sozialraum Neukölln gestärkt werden. Ziel ist es auch Nachbarschaftsangeboten einen Raum zu bieten und die ADV als einen Träger des Sozialraumes sichtbar zu machen.

Ferner hat die Stiftung folgende Aufgaben übernommen:

Beteiligung an den Gesellschafterversammlungen der gemeinnützigen zIK GmbH und ihrer Tochtergesellschaften und als Gesellschafter zur Weiterentwicklung der Träger beigetragen.

In der Reichenberger Straße 96 betreibt die Reichenberger Straße 96 GbR, deren Gesellschafter (Beteiligung 36 %) die Stiftung ist, zusammen mit der zIK GmbH eine Immobilie mit einer Gewerbeetage und 97 Wohneinheiten. In der Gewerbeetage ist ein Wohnprojekt der zIK GmbH eingerichtet, welche dort Beratungsräume und einen Treffpunkt unterhält. Es werden von hier aus etwa 51 Menschen betreut, die im Haus wohnen. Ferner werden alle freiwerdenden Wohnungen an Klienten der zIK GmbH vermietet. Die Miethöhe, die auch für Empfänger von Leistungen nach SGB II bezahlbar ist, wird somit langfristig gesichert. Die Gemeinschaft im Haus gibt den Bewohnern soziale und psychische Stabilität. Bei Bedarf werden sie von der zIK GmbH durch das Projekt im Haus betreut. Pflege können sie vom Pflegedienst der zIK GmbH und der FELIX Pflegedienst gGmbH, erhalten. Die Nachfrage nach Wohnungen im Haus ist weiterhin sehr groß.

Mit der in 2010 erworbenen Immobilie Britzer Damm 72 werden für psychisch kranke Menschen im Bezirk Neukölln angemessene Wohnungen, Wohngemeinschaften und eine Tagesstätte bereitgestellt.

Ferner hat die Stiftung die Pflege des Grabes vom Stifter finanziert.

Berlin, 21.06.2021

für den Vorstand

Christian Thomes  
Geschäftsführer